

Donnerstag den 11. September 1873.

(410—1)

Nr. 6322.

## Fachzeichnen-Lehrerstelle.

Infolge Erlasses des k. k. Handelsministeriums vdo. 13. August 1873, Z. 24,303, kommt an der in Idria zu errichtenden Fachzeichenschule für Spitzenindustrie die Stelle eines Fachzeichnenlehrers oder einer Fachzeichnenlehrerin zu besetzen, für welche vorbehaltlich der verfassungsmäßigen Genehmigung der erforderlichen Mittel eine aus Staatsmitteln zu bezahlende Jahresremuneration von 800 fl. ö. W. mit einer beiden Theilen freistehenden halbjährigen Kündigung festgesetzt ist. — Bewerber oder Bewerberinnen um diese Stelle haben ihre mit den erforderlichen Nachweisen über ihre Befähigung und Zeichnungsproben belegten Gesuche binnen vier Wochen

bei dieser k. k. Landesregierung einzubringen.

Laibach, am 3. September 1873.

k. k. Landesregierung für Krain.

(409—1)

St. 5120.

## Razpis.

Na slovenski deželni učilnici za gozdarje v Snelperku na Notranjskem z dveletnim šolskim tečajem je oddati 8 deželnih štipendij za prihodnje šolsko leto, katero se začne 15. oktobra tega leta. Uživalci omenjenih štipendij dobivajo živž in stanovanje in šolski poduk brez plačila ter se imajo edino le z obleko preskrbeti.

Sinovi manjših kranjskih posestnikov ali drugih malo premožnih deželanov imajo pred vsemi drugimi predpravico do teh štipendij, za ktere naj se prošnje z dotičnimi dokazi in s pričali o dobro dovršeni niži realki ali vsaj o nekaj dobro dovršenih realkinih letih, vsaj pa o dobro dovršeni ljudski šoli zadnji čas do 30. septembra t. l. deželnemu odboru kranjskemu izroče.

Razum osmih z omenjenimi štipendijami obdarjenih učencev se vzamejo v to gozdarsko šolo tudi dijaki za plačilo; prosilci te vrste se imajo pa naravnost na gospoda Šneperske grajščine, svetlega kneza G. Schönburg-Waldenburg-a, obrniti.

V Ljubljani, 6. septembra l. 1873.

Od deželnega odbora kranjskega.

(411—2)

## Prüfungsanzeige.

Die nächsten Lehrbefähigungsprüfungen für allgemeine Volks- und Bürgerschulen werden im Sinne der hohen Ministerialverordnung vom 5ten April 1872 bei der hierländigen k. k. Prüfungscommission

am 10. Oktober d. J.

und den darauf folgenden Tagen abgehalten werden.

Candidaten und Candidatinnen, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben ihre gestempelten und vorschriftsmäßig instruierten schriftlichen Anmeldungen längstens

bis 1. Oktober d. J.

bei der Direction der k. k. Prüfungscommission einzubringen und darin ausdrücklich zu erklären, ob sie sich der Prüfung für allgemeine Volks- oder Bürgerschulen, und im letzteren Falle, für welche Gruppe zu unterziehen gedenken.

Nach dem 1. Oktober einlaufende Gesuche können nicht mehr angenommen oder berücksichtigt werden.

Dem Gesuche ist beizulegen:

- eine kurze Darstellung der Lebensverhältnisse und des Bildungsganges;
- das an einer Lehrerbildungsanstalt erworbene Zeugnis der Reife;
- der Nachweis über eine mindestens zweijährige Verwendung im praktischen Schuldienste, und zwar an einer öffentlichen Schule

oder an einer mit dem Deffentlichkeitsrechte ausgestatteten Privatschule.

Für die Ablegung der Prüfung für Bürgerschulen ist eine Taxe von zehn, für die Ablegung derselben für Volksschulen eine Taxe von fünf Gulden, und zwar vor Beginn der Prüfung, bei der Direction der Prüfungscommission zu erlegen.

Die Candidaten und Candidatinnen, welche sich rechtzeitig gemeldet und ihr Gesuch um Zulassung zur Prüfung gehörig instruiert haben, wollen nicht erst eine besondere Verständigung oder Zulassungserklärung abwarten, sondern sich am 10. Oktober, und zwar um 8 Uhr vormittags, zum Beginne der schriftlichen Prüfung in den hiefür bestimmten Räumlichkeiten der hiesigen k. k. Lehrerbildungsanstalt einfinden.

Laibach, am 6. September 1873.

Direction der k. k. Prüfungscommission  
für allg. Volks- und Bürgerschulen.

Kaimund Pirker.

(407—2)

Nr. 2182.

## Rundmachung.

Das k. k. Landeszahlamt bleibt wegen Bornahme der

## Reinigung seiner Localitäten

am 15., 16., 17. und 18. September l. J. für den Verkehr der Parteien geschlossen.

Laibach, am 8. September 1873.

K. k. Landeszahlamt.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 208.

(2130—1)

Nr. 4990.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Feilbietung der dem Anton Pregel von Ustie gehörigen, gerichtlich auf 1092 fl. 60 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 14 Herrschaft Sittich bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. Oktober,

die zweite auf den

7. November

und die dritte auf den

9. Dezember 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Littai, am 1ten August 1873.

Nr. 2772.

## Executive Feilbietung

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des h. Aarars

und Grundentlastungsfondes gegen Johann von Hrašt Sittich Hs.-Nr. 58 wegen aus den st. ä. Rückstandsanzeigen vom 12ten Dezember 1868 und 12. Juli 1871 schuldiger 275 fl. 96 1/2 kr. und 581 fl. 80 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 3 1/2, 37 und 37 1/2 des Erbpachtes und Urb.-Nr. 119 1/2 des Hausamtes vorkommenden Realitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 870 fl. für die Realitäten Urb.-Nr. 3 1/2 und 119 1/2, und von 1559 fl. für die Realitäten Urb.-Nr. 37 und 37 1/2 gewilligt und zur Bornahme derselben, und zwar Urb.-Nr. 3 1/2 und 119 1/2 für sich und Urb.-Nr. 37 und 37 1/2 für sich, die Feilbietungs-Tagung auf den

1. Oktober,

4. November und

4. Dezember l. J.,

jedesmal vormittags um 11 Uhr in dieser k. k. Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 22sten August 1873.

(2132—1)

Nr. 3490.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Paulin von Bukovca und Josef Rimouc

von Most die exec. Versteigerung der dem Josef Plevel von Moste gehörigen, gerichtlich auf 1623 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 1225 vorkommenden Realität peto. schuldiger 315 fl. ö. W. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. Oktober,

die zweite auf den

7. November

und die dritte auf den

10. Dezember 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Stein, am 30sten Juli 1873.

(2129—1)

Nr. 4173.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aarars und Grundentlastungsfondes die exec. Feilbietung der dem Anton, früher Johann Hribovel gehörigen, gerichtlich auf 722 fl. geschätzten, im Grundbuche Egg ob Podpejsch sub Urb.-Nr. 108, Actf.-Nr. 63

verzeichneten Realität in Podbukuje Haus-Nr. 7 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. Oktober,

die zweite auf den

7. November

und die dritte auf den

9. Dezember 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Littai, am 29ten Juni 1873.

(1885—3)

Nr. 3183.

## Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird kundgemacht, es sei über Ansuchen der Maria Svetina, durch Dr. Sajovic in Laibach, die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 7. Mai l. J., Z. 2013, auf den 19. l. M. anberaumte Relicitation der von Maria Jazouc aus Wolfsebach erstandenen, Johann Terran'schen Realität in Stobb auf den

30. September l. J.,

vormittags 9 Uhr, mit dem früheren Bescheidsanhang hiergerichts übertragen.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 15ten Juli 1873.